

ANMELDE-FAX **02182/824110**

Verbindliche Anmeldung zum

„Bambusbau-Symposium“

Ich nehme an dem o.g. Bambusbau-Symposium an folgenden Tagen teil:

Tag	Personen	Preis pro Person
◇ Mittwoch u. Donnerstag	_____	50,- €
◇ Donnerstag u. Freitag	_____	120,- €
◇ Freitag	_____	80,- €
◇ Samstag	_____	0,- €

Alle Preise inkl. 16 % MWST

Eine Teilnahme am Samstags-Workshop ist kostenlos bzw. durch den Parkeintritt möglich.

Bitte ziehen Sie die entsprechende Gebühr von meinem Konto ein. Bankverbindung:

Bankname: _____

BLZ: _____

Kontonummer: _____

Name/Firma: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Die Abbuchung gilt als Teilnahmebestätigung!

„Bambusbau-Symposium“

Kostenbeitrag:

Mittwoch + Donnerstag: insg. 50,- € pro Person
Donnerstag + Freitag: insg. 120 € pro Person
Freitag: 80,- € pro Person

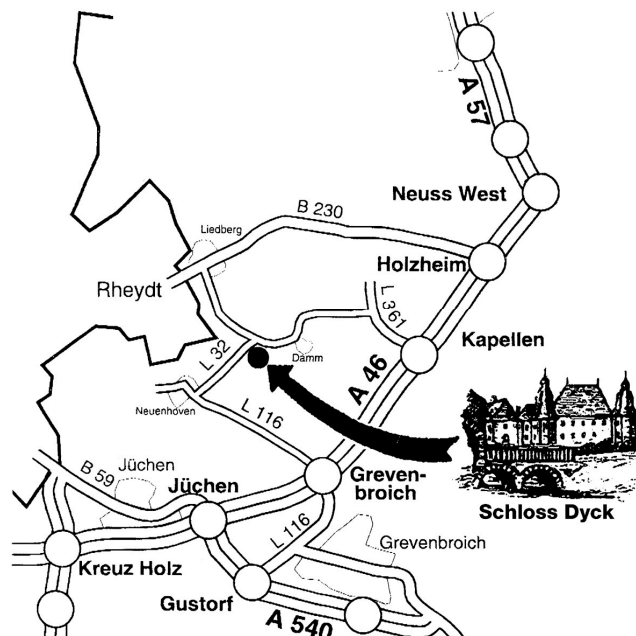
Studenten: 75,- € pro Person für alle Tage zusammen

Alle Preise inkl. 16 % MWST

Darin enthalten:

- Parkeintritt
- Vorträge und Praxisvorführungen
- Seminarunterlagen
- Mittagessen (nur Donnerstag und Freitag)

Teilnehmerzahl begrenzt!
Anmeldung erforderlich!



rhein
kreis
neuss

SCHLOSS DYCK

Einladung

„Bambusbau-Symposium“



vom 10. – 13. August 2005

Veranstaltungsort:

Schloss Dyck
41363 Jüchen

Veranstalter: Stiftung Schloss Dyck
Rhein-Kreis Neuss,
Wirtschaftsförderung

Mit freundlicher Unterstützung von:



RWTH AACHEN www.CONBAM.de
RHEINISCH-WESTFÄLISCHE HOCHSCHULE AACHEN ADVANCED BAMBOO APPLICATIONS

Bambus

- eine ökologische Entscheidung -

Bambus ist die Pflanze mit der höchsten Wachstumsgeschwindigkeit der Erde und damit eine schnell nachwachsende Ressource. Das benutzerfreundliche Riesengras wird für unterschiedlichste Anwendungen genutzt. Der Grund: kein anderes natürliches Material besitzt mehr Elastizität, Härte und Festigkeit.

Bambus produziert viermal so viel Biomasse wie Eiche. Wann immer Bambus angewendet wird, ist es ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt, solange der viel langsamer wachsende Hartholzwald unberührt bleibt.



Bambus braucht zum Wachstum nur wenig Energie, dabei produziert er ein Material mit enormen mechanischen Eigenschaften. Ein guter Grund, um Energie fressende Stahlkonstruktionen zu ersetzen.

Bambus produziert gegenüber den meisten Pflanzen mehr Sauerstoff und bindet mehr CO₂. Er spielt deshalb eine wichtige Rolle in einem gesunden Ökosystem. Und durch sein weit verzweigtes Wurzelsystem verhindert er Bodenerosion.

Programm

Mittwoch, 10.08.2005:

14:00 Uhr: Besichtigung und Klassifizierung der Bambus-Importware für den Workshop

16:00 Uhr: Bambus in Deutschland?
Forum zur Anwendung von schnell nachwachsenden Hochleistungsfasern

anschließend: Unternehmer-Stammtisch

Donnerstag, 11.08.2005:

09:00 Uhr: Von dt. Handwerkstradition zu kolumbianischen Bambusbrücken
Jörg Stamm (Bamboo Technologies)

11:00 Uhr: Innovativer Leichtbau mit Bambus;
Dipl.-Ing. Christoph Tönges, CONBAM

13:00 Uhr: Mittagessen

14:00 Uhr: Verbundbauweise mit Bambus
David Guzman, Ecole Polytechnique Federale Lausanne – Faculte Enac

15:00 Uhr: Bambus -Zeppelin Skyplace, Bali und Thailand Projekt 2005/2006;
Markus Heinsdorff, München

16:00 Uhr: Experimentelle Bambusarchitektur;
Marko Slobodanov Brajovic,
KOB AJAGI Architecture Studio

Freitag, 12.08.2005:

10:00 Uhr: Begrüßung
Dieter Patt, Landrat Rhein-Kreis Neuss

10:15 Uhr: Einleitung
Hellmut Lücker, Dt. Honorarkonsul in Medellin (Kolumbien)

10:30 Uhr: Entwicklung effizienter Knotenstabtragwerke aus Bambus;
Dr.-Ing. Evelin Rottke, RWTH Aachen – Lehrstuhl für Tragkonstruktionen

11:30 Uhr: Elektronenmikroskopische Bambus-Taxonomie; Prof. em. Dr. (Dr. h.c. mult.) Walter Liese, Universität Hamburg - Ordinariat für Holzbiologie

13:00 Uhr: Mittagessen

14:00 Uhr: Von der Katastrophenhilfe zur nachhaltigen Bambus-Forstwirtschaft in Kolumbien; Dr. Michael Tistl, GTZ Kolumbien

14:45 Uhr: Ermittlung mechanischer Kennwerte zur Errichtung des ZERI-Pavillons EXPO-2000;
Dr. rer. nat. Simon Aicher, Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

15:30 Uhr: Traglastversuche als statischer Nachweis zur Errichtung des ZERI-Pavillons EXPO-2000 in Kolumbien und Hannover; Prof. em. Dr.-Ing. Klaus Steffens / Dr.-Ing. Marc Gutermann, Hochschule Bremen - Institut für Experimentelle Statik

16:15 Uhr: Zur Normung von Bambus in den USA und Europa mit praktischen Tipps zur Anwendung; Prof. em. Dr. Jules J.A. Janssen, Technische Universität Eindhoven – BCO

18:00 Uhr: Gemütlicher Ausklang

Samstag, 13.08.2005

10:30 Uhr: praktischer Workshop zur Errichtung eines Bambus-Experimentalbaus im Schlosspark; Jörg Stamm, Dipl.-Ing. Christoph Tönges, Marko Slobodanov Brajovic

**KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN
VORBEHALTEN!**